

SV Nehren beendet das Fußballjahr

Fußball-Landesliga Im Heimspiel gegen Mühlheim soll die Serie halten. SSC Tübingen will in Tuttlingen die Aufholjagd fortsetzen.

SV Nehren – VfL Mühlheim (Samstag, 14.30 Uhr). Für den SVN endet das Fußballjahr schon, da er am ersten Rückrundenspieltag in einer Woche spielfrei ist. Zuletzt gab's 6 Spiele ohne Niederlage für Nehren, das mit 29 Punkten auf Rang 5 steht. Gegen den Tabellenzehnten Mühlheim will Trainer Markus Leuthe die Serie halten: „Mit 30 Punkten in die Winterpause wäre optimal.“ Das Saisonziel will der SVN trotz nur 3 Punkten Rückstand auf die Tabellenspitze nicht korrigieren. „Auf dem Boden bleiben ist wichtig“, sagt Leuthe. „Wir wollen einfach so schnell wie möglich 42, 43 Punkte kriegen.“ Dann dürfte der Klassenverbleib sicher sein. Personell ändert sich beim SVN zur Vorwoche nichts.

SC 04 Tuttlingen – SSC Tübingen (Samstag, 14.30 Uhr). Das 3:1 gegen Wittendorf war nicht nur der erste SSC-Sieg nach 7 Niederlagen, sondern auch Balsam fürs angeschlagene Nervenkostüm beim Tabellenletzten. „Nichts tut so gut wie Punkte“, sagt Trainer Jonathan Annel, „es ist schön zu wissen, dass man es noch kann.“ Aber auch in Tuttlingen muss das Schlusslicht punkten, selbst ein Punkt wäre zu wenig. Der SC 04 ist so etwas wie der Gegenentwurf zum SSC: Der routinierte Rumäne Florin Tarca organisiert die Abwehr, Tuttlingen hat mit 28 Gegentreffern deutlich weniger kassiert als Tübingen (50). Bis auf Abdou Ayanda (beruflich verhindert) ist der SSC komplett.

TSV Ehningen – FC Rottenburg (Samstag, 14.30 Uhr). Beim Mitaufsteiger will der FCR beweisen, dass der 5:1-Erfolg gegen Darmsheim kein Ausrutscher war. Ehningen schwächelte zuletzt mit nur einem Punkt aus drei Partien, könnte den FCR aber mit einem Sieg bis auf 8 Punkte distanzieren. Rottenburg muss also liefern, zumal es im letzten Spiel des Jahres nach Böblingen geht.

SV 03 Tübingen – FC Gärtringen (Samstag, 17 Uhr). Gegen den Tabellenzweiten fehlt dem SV 03 Angreifer Mouhamed Arfaoui (Beruf). Mit einem Remis könnte der SV 03 das Hinrunden-Ziel von Trainer Andreas Beyerle (24 Punkte) erreichen. „Aber zu Hause wollen wir mehr“, sagt Beyerle, „mit einem Sieg könnten wir uns Luft nach hinten verschaffen.“ *hdl/vm*